Estomihi

27. Februar 2022

Sonntagsbrief

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem
(Lukas 18,31)

Eingang

Liebe Menschen in der Apostel-Kirchengemeinde,

eigentlich würde in diesen Tagen der Karneval das öffentliche Leben bestimmen. In den großen Formaten fällt das nun weg – von den einen mehr vermisst, von den anderen weniger.
Mit dem Ende des Monats endet die **Bewerbungsfrist** für die zweite Pfarrstelle, wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten.
Zur gegenwärtigen Situation gehört auch die beängstigende Bedrohung des Friedens durch die Aggression Russlands in den souveränen Staat der Ukraine hinein. Wir werden als Kirchen aus diesem Anlass zu Friedensgebeten einladen. Den Beginn macht das **ökumenische Friedensgebet am Donnerstag, 24.02. um 18 Uhr** in der Überwasserkirche. Aktuell ist noch zu klären, ob und wie das Format verstetigt werden kann.
Am **Freitag, 04.03. um 15:30 Uhr** findet in Heilig Kreuz ökumenisch der **Weltgebetstag der Frauen** statt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung". Gastgeberinnenländer sind England, Wales und Nordirland. Herzliche Einladung zum weltumspannenden Gebet.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Christoph Nooke

Gottesdienste 27.2.

8:30 Uhr *(Johannes) Gottesdienst m.A., Stahlhut*

10 Uhr *(Apostel) Familiengottesdienst, Stahlhut*

Aus den Texten des Sonntags

Psalm 31,2–6.8f.16f

Du bist mein Fels und meine Burg

[2]Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit!
[3]Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! [4]Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.
[5]Du wollest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.
[6] In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
[8]Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele [9]und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum.
[16]Meine Zeit steht in deinen Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen. [17]Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; hilf mir durch deine Güte!

weiter Raum

Impuls

Du bist mein Fels und meine Burg. Militärische Bilder in einer Zeit, in der wir an den Grenzen Europas wieder und wieder Kriegsgerät im Einsatz sehen. Zur Stunde ist nicht klar, wie es weitergeht. In einer Situation der Bedrohung schreit dieser Psalmbeter um Sicherheit und Schutz. Doch nicht nur vor äußerlicher Bedrohung, sondern auch um Schutz vor Hoffnungslosigkeit. Er schreit um eine Perspektive für die Zukunft, er schreit um Hoffnung, weil er darauf vertraut, dass Gott dafür der richtige Ansprechpartner ist: Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Kein Raum der Leere, sondern der Möglichkeiten; kein Raum der Orientierungslosigkeit, sondern des sicheren Geleits. Wie das Gelände dieses Raums beschaffen ist, das wissen wir nicht. Aber wir können einstimmen in die Zuversicht des Beters: Auf dich, Gott, traue ich. Deine Wege will ich gehen – in aller Angst und Unsicherheit.

Gebet

Treuer Gott,
es fällt mir nicht leicht. Gib mir die Kraft, dir zu vertrauen.
Ich bin sprachlos. Gib mir Worte, zu dir zu rufen. Amen

Wir sind ansprechbar!

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster